

(172-1)

Nr. 4695.

Executive

Realitätenversteigerung.

Die dem Johann Stück von Oberjoka Nr. 9 gehörige, im Grundbuche Gut Smul sub Urb.-Nr. 16 und 9, Tom. III, Fol. 116, Tom. III, Fol. 127 vorkommende, gerichtlich auf 290 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 69 fl. 53 1/2 kr. am

18. März, 18. April und 16. Mai 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1872.

(160-1)

Nr. 4399.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stalcar von Büchel die executive Feilbietung der dem Josef Blut von Felsövnit gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 523 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

21. März, 22. April und 23. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Oktober 1872.

(373-1)

Nr. 252.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kalan von Posta gegen Georg Rant von Martinverh wegen aus der Notariatsurkunde vom 20. März 1872, GZ. 2959, schuldigen 177 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, zu Martinverh sub Nr. 18 liegenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 804 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. März, 22. April und 24. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 22ten Jänner 1873.

(368-1)

Nr. 5092.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Triller von Dörsfern Nr. 23 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26ten Mai 1871, Z. 315, schuldigen 24 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Altsack sub Urb.-Nr. 116 vorkommenden, zu Dörsfern sub H.-Nr. 23 liegenden Neuhäuselrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. März, 26. April und 24. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 16ten Dezember 1872.

(392-1)

Nr. 358.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Waisach die exec. Versteigerung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 335 vorkommenden Realität pcto. 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den

19. April und die dritte auf den

26. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Jänner 1873.

(413-1)

Nr. 4138.

Erinnerung

an Peter Bajul und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Peter Bajul von Radowiza und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Bajul von Radowiza wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche ad Herrschaft Aindb sub Top.-Nr. 149 vorkommenden Vergrealität sub praes. 19. Juni 1872, Z. 4138, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. März 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Klausner von Radowiza als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. Juni 1872.

(435-1)

Nr. 3415.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundthof gegen Anna Kubel von St. Veit wegen aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1872, Zahl 197, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Rctf.-Nr. 336 vorkommenden Realität, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 34, der Weideparzelle Nr. 323 und dem kleinen Garten Parz.-Nr. 324 mit dem Wohngebäude und der Schmiede, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerte von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. März, 16. April und 16. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 16ten November 1872.

(438-1)

Nr. 6382.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien der erste und zweite Termin zum executiven Verlaufe der Realitäten des Anton Anzele von Glina pcto, dem Johann Lauric von Bösenberg schuldigen 265 fl. 53 kr. c. s. c. als abgehalten erklärt worden mit Aufrechthaltung des dritten, auf den

13. März 1873

vormittags 10 Uhr übertragenen Termines, mit dem Edictsanhang vom 10ten August d. J., Z. 3748.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1872.

(434-1)

Nr. 256.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 20. November 1872, Z. 4619, auf den 18. Jänner und 19. Februar d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden, dem Mathäus Rousel von Snojzet Nr. 14 gehörigen Realität als abgehalten erklärt und nunmehr zu der dritten auf den

21. März d. J.

angeordneten executiven Feilbietung der obigen Realität mit dem Beisage geschritten wird, daß hiebei solche auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 18ten Jänner 1873.

(428-1)

Nr. 528.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Knafel von Outensfeld und der Maria Waland von Gorica gegen Theresia Knafel von Oberotol Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 24. Februar 1872, Z. 690, schuldigen 220 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Auszug-Nr. 76 und sub Urb.-Nr. 145/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. März, 22. April und 23. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Februar 1873.

(427-1)

Nr. 550.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

In der Executionsache des Thoma Grile von Hofdorf gegen Helena Debelac Verlaß von dort, durch den Verlaßcurator Franz Stroj von Hofdorf und gegenwärtigen Hypothekarbesitzer Josef Dejmann von Radmannsdorf pcto. 600 c. s. c. wird mit Bezug auf das Urtheil vom 22. November 1872, Z. 4181, bekannt gemacht, daß die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 6. Jänner 1873, Z. 67, sistierten Feilbietung der 551 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Velbes neuerdings bewilliget wurde, und daß wegen Vornahme dieser Feilbietung die Tagssatzung auf den

18. März, 18. April und 23. Mai 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt wurde, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1873.

(169-3)

Nr. 480.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Breznik die exec. Feilbietung der Margaretha Hocevar von Sella Otawitz gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 13 vorkommenden 1/2 Hube bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

7. März, 4. April und 7. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1872.

(400-3)

Nr. 3129.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gorzic von Böndorf, durch Dr. Sigmund von Brim gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Outensfeld sub Urb.-Nr. 55, Fol. 2 vorkommenden Realität pcto. 135 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

3. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Georg Puchner erinnert, daß ihnen zur Vornahme der Interessen in obiger Executionsache Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustimmung des Curators ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 7. Jänner 1873.

(2394-3) Nr. 336. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfsw. werth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Ansec, durch Herrn Dr. Sledl, die executive Feilbietung der in den Verlaß des Johann Gregoritsch gehörigen, gerichtlich auf 6720 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses in Rudolfsw. Rctf.-Nr. 25 im Schätzungswerte von 6020 fl., des Gartens Rctf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 im Schätzungswerte von 500 fl., des Schoppens Rctf.-Nr. 145/1 Urb.-Nr. 412 und des ehemaligen Dreschbodens Rctf.-Nr. 123/1, Urb.-Nummer 324 im Schätzungswerte von 200 fl., alle ad Grundbuch Stadt Rudolfsw. bewilliget, die erste und zweite Feilbietungs-Tagung für abgehalten erklärt und die dritte auf den 29. August 1873, vormittags von 11 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfsw. am 20. Mai 1872.

(170-2) Nr. 5800. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Krusche, durch Dr. Preuc, die executive Feilbietung der dem Johann Krusche in Krupp gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten im Grundbuche ad Gut Smul sub Rctf.-Nr. 121 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 12. März 1873, vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Oktober 1872.

(399-3) Nr. 162. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni 1872, Z. 9852, bekannt gemacht: Es werde die mit Bescheid vom 18ten Juni 1872, Z. 9852, auf den 16. September 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der zu Gunsten des Jakob Ramous auf dem Hause Consc.-Nr. 26 in Fühnerdorf ad Grundbuch des Magistrates Laibach auf Grund des Kaufvertrages vom 5. Juli 1868 haftenden Sachpost per 552 fl. 50 kr. wegen dem Wilhelm Voltheim schuldiger 247 fl. 94 kr. c. s. c. auf den 1. März 1873, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerkten neuerlich angeordnet, daß obige Sachpost bei dieser Feilbietung auch unter ihrem Ausrufspreise um den wie immer gearbeten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1872.

(398-2) Nr. 19963. Bekanntmachung

an Georg Dovsky und Valentin Wetsch. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Georg Dovsky und Valentin Wetsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gegeben, daß für dieselben infolge Besuches der k. k. priv. Actiengesellschaft Leykam-Josefsthal de praes. 19. November 1872, Z. 19.963, behufs lastenfreier Abschreibung der Parzelle Nummer 160, mit 747 IB, von der Realität Rctf.-Nr. 3 ad St. Peter Tom. II, Folio 17, Herr Dr. Josef Sajovic, Advocat hier, als curator ad actum bestellt und demselben der diesbezügliche Bescheid zugestellt worden sei.

Dieselben werden demnach aufgefordert, ihre allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte lastenfreie Abschreibung der vorbezeichneten Waldparzelle Nr. 160 mit 14 IB von der Realität, Rctf.-Nr. 3 ad St. Peter binnen 45 Tagen um so gewisser hiergerichts abzugeben, widrigens dieselben als in die lastenfreie Abschreibung einwilligend und die ihnen zustehenden Pfandrechte in Ansehung dieser Parzelle aufgebend angesehen werden würden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. November 1872.

(221-3) Nr. 6326. Erinnerung

an Helena, Mina, Marianna und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Helena, Mina, Marianna und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Sustersic von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nummer 352 vorkommenden Realität haftenden Sachposten, als:

- 1. Seit dem 23. Oktober 1805 vorgezeichneten Verlaßabhandlung zu Gunsten a. der Helena, Mina und Marianna Uranc à pr. 493 fl. 16 2/3 kr. S. W.;
2. seit dem 22. Oktober 1818 intab. der Schuldchein vom 17. August 1818 zu Gunsten des Kaspar Gerca mit 250 fl. C. M.;
3. seit dem 4. Juli 1820 intabuliert der Vergleich vom 31. August 1818 zu Gunsten des Josef Starre mit 500 fl. C. M. sammt Zinsen;
4. seit 4. Dezember 1822 exec. intabuliert das Urtheil von 1. Dezember 1820 zu Gunsten des Josef Starre ob 250 fl. C. M.;
5. seit 19. Dezember 1838 pränotiert die Erbsenerklärung vom 16. April 1830, das Einverständnis und die Quittung vom 27. Dezember 1828 zu Gunsten des Matthäus Uranc ob 300 fl. C. M. und seit 11. März 1841 exec. intab. die Urtheile vom 6. Dezember 1839, Z. 2799, und 10. Oktober 1840, Z. 2094, zur Wirkung der Rechtsfertigung der Pränotation per 150 fl.

sub praes. 29. November 1872, Zahl 6326, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 21. März 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Dr. Wenzinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3ten November 1872.

(378-3) Nr. 219. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demtschar von Idria gegen Georg Santar von Dolle wegen aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1868, Z. 656, schuldigen 231 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 9, Haus.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2950 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 22. März, 22. April und 24. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Jänner 1873.

(346-3) Nr. 517. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aarars gegen Anton Andlovic Nr. 83 von St. Veit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Juni 1870, Z. 478, schuldiger 62 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Wippach Tom. I, pag. 1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1169 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den 21. März, 22. April und 23. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Februar 1873.

(2904-3) Nr. 4305. Erinnerung

an Peter Mlakar von Podgora.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter Mlakar von Podgora Nr. 11 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Bartelma Kosir von Podgora Nr. 3 die Klage auf Zahlung der Forderung per 44 fl. sub praes. 19. I. M., Z. 4305, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 14. März 1873

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 19 der Allerh. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Peter Mlakar wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchen es überigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 20ten Oktober 1872.

(406-3) Nr. 5794. Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Judnic vulgo Korodoc von Kal hiemit erinnert:

Es habe Johann Fuchs von Semtsch wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 15 fl. c. s. c. sub praes. 20ten August 1872, Z. 5794, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 5. März 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Anton Bluth von Bertatsche Nr. 9 als curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20ten August 1872.

(404-2) Nr. 19.071. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancic, durch Dr. v. Wurzbach, die exec. Feilbietung der dem Anton Prime von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3328 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad Steuerbezirk Großlupp vorkommenden Realität pcto. 120 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. März,

die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Dezember 1872.

(402-2) Nr. 21.160. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udine die exec. Feilbietung der dem Anton Rupert von Staje gehörigen, gerichtlich auf 2257 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 100 ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto. 210 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. März,

die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Dezember 1872.

